



SÄCHSISCHER BEHINDERTEN- UND  
REHABILITATIONSSPORTVERBAND E.V.  
VERBAND FÜR REHABILITATIONS-, BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT



### *Para Badminton im Porträt (siehe Seite 9)*

*Foto: Rhinos Leipzig e. V.*

**Aus- und Fortbildung**  
SBV-Lehrgangsplan 2024

**Inklusion**  
Ausbildung zum Co-Trainer

**Aktuelles**  
Safe Sport

Geert, Nachwuchstrainer & Vorstandsmitglied  
Leipziger Behinderten- und Reha-Sportverein e. V.

**EHRENAMT** im Sportverein bedeutet

# Handicaps überwinden



Der Stadtsportbund Leipzig e. V. unterstützt das Ehrenamt im Sport.  
Mehr Informationen unter: [www.ssb-leipzig.de](http://www.ssb-leipzig.de)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Bürgermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltses.

# Liebe Leser\*innen,



Christian Rösler, Foto: SBV

die vorliegende Ausgabe der BiS verdeutlicht einmal mehr die begeisterungswürdige Vielfalt in unserem Verband. Sie erfahren etwas über Sportler\*innen im Kegeln, im Goalball und anderen Sportarten, die uns an ihren Leistungen teilhaben lassen. Wir können neuen Übungsleiter\*innen zur bestandenen Lizenzprüfung gratulieren, die nun in Gruppen tätig werden können. Wir erwarten mit Vorfreude die Verleihung des Inklusionspreises, um engagierte Vereine auszuzeichnen und ihre tolle Arbeit in die Öffentlichkeit zu tragen. Gleichzeitig müssen wir absichern, dass diese Arbeit auch in Zukunft weiter Unterstützung findet, weswegen sich der SBV mit einem Anschreiben an die Politik gewandt hat, was auf einer der folgenden Seiten nachzulesen ist.

Mit gezielter Planung und Vorausschau können wir an dieser Stelle ebenso über die Veröffentlichung des Lehrgangsplans für das Jahr 2024 informieren und damit auch über unsere „Perle“ – die Ausbildung zum Co-Trainer für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Teilhabe und Mitbestimmung endet nämlich nicht bei der Teilnahme an der Sportgruppe. Es geht darum, am Sport in Gänze teilzuhaben und mitzubestimmen – von der\*em Teilnehmer\*in über die\*n Übungsleiter\*in bis in den Vorstand!

Kontrollmechanismen sind im Vereinswesen Gang und Gebe. Revisor\*innen kontrollieren die Finanzen des Vereins, Mitgliederversammlungen die Arbeit des Vorstandes und Vorstände die Arbeit der Geschäftsstellen und Übungsleiter\*innen. Es geht um Transparenz und eine richtige Fehlerkultur. Diesem Ansatz folgt die neue unabhängige Anlaufstelle Safe Sport e. V. für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport. Auch dazu finden Sie auf den folgenden Seiten weitere Informationen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Christian Rösler

## Inhalt

BiS Ausgabe 3 / 2023

<b>EDITORIAL</b>	<b>3</b>
<b>AKTUELLES</b>	<b>4</b>
Jetzt bewerben!	4
– Inklusionspreis Sport 2023	
Offener Brief des SBV an den sächsischen Landtag	4-5
Start für Safe Sport	6
– Prävention sexueller Gewalt	
Antragsfristen für Förderung	6
<b>REHASPORT</b>	<b>7</b>
Wieder freie Kapazitäten	7
<b>WETTKAMPFSPORT</b>	<b>8</b>
Gemeinsam in eine bessere Zukunft	8
Rollstuhltischtennis in Dresden	9
Para Kegeln: EM und DM	10
Kurz notiert	10
Goalball: Medaillen und Aufstieg	11
<b>NEUES VOM DBS</b>	<b>12</b>
Projekt: „Nicht ohne uns!“	12
<b>INKLUSION</b>	<b>13</b>
Bildung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport im SBV	13
<b>AUS- UND FORTBILDUNG</b>	<b>14</b>
Ausbildung Übungsleiter B – Sport in Rehabilitation – Profil Orthopädie	14
Lehrgangspan 2024	14
Fortbildung B 03-10 – Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung	15
<b>PINNWAND</b>	<b>16</b>
<b>SPLITTER</b>	<b>18</b>

# Inklusion im Sport in Sachsen

Der SBV widmet sich seit 2013 der Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft in Sachsen. Was vor zehn Jahren projektbezogen mit Eigenmittel und sehr regional und mit kleinen Schritten begonnen hat, ist mittlerweile überregional vernetzt und personell zumindest in drei Regionen gut untermauert. Leider ist es nach wie vor projektbezogen und mit Eigenmitteln des SBV und Förderungen finanziert. Die Aufgabe ist aber nicht nur in der Hand von Menschen mit Behinderung oder ihrer Lobbyvertreter\*innen wie dem SBV. Es ist Aufgabe von

allen, ein Umfeld zu erarbeiten, welches offen gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung ist. Der Initiative für den Schritt vom Projekt zu einer steten Maßnahme hat sich der SBV seit einiger Zeit angenommen. Entsprechende Unterlagen wurden erarbeitet und besprochen. Im September 2023 ist der SBV mit Blick auf die anstehenden Haushaltsverhandlungen und die Landtagswahl 2024 auf verschiedene politische Akteure zugegangen.

**Der Brief ist im Folgenden auf Seite 5 nachzulesen. >**

## Jetzt bewerben! – Inklusionspreis Sport 2023

**Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (SBV) verleiht auch 2023 den jährlichen „Inklusionspreis Sport für sächsische Vereine“. Mit ihm werden Sportvereine ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise für die sportliche Betätigung von Menschen mit Behinderung einsetzen und eine inklusive Vereinskultur sichtbar leben.**

Der Inklusionspreis Sport wird im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten SBV-Projektes „miss – Mehr Inklusion im Sport in Sachsen“ nunmehr bereits zum vierten Mal verliehen. Die Auszeichnung wird in drei Kategorien vergeben – für Vereine mit weniger als 250 Mitgliedern, für Vereine mit mehr als 250 Mitgliedern sowie in einer Sonderkategorie, wobei jede Kategorie mit 3.000 Euro dotiert ist.

**Die Bewerbungsfrist endete am 24. September 2023.** Teilnahmeberechtigt waren alle Vereine, die Mitglied im Landessportbund Sachsen sind. Eine Fachjury, der Vertreter\*innen aus Sport, Politik,



Medien und Wirtschaft angehören, wird nun die eingehenden Bewerbungen prüfen und die drei Preisträger ermitteln. Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus einem Fragebogen in dem die Bewerber sich und ihre inklusiven Sportangebote vorstellen. Das ermöglicht eine Vergleichbarkeit der Bewerbungen und bildet die Grundlage für die Jurybewertung.

Porsche unterstützt den Inklusionspreis in diesem Jahr erneut als Preisstifter. Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Leipzig GmbH, ist vom Projekt

des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes überzeugt: „Die Preisträger der vergangenen Jahre zeigen, wie kreativ und innovativ Inklusion im Sport gelebt werden kann. Der Inklusionspreis gibt engagierten Vereinen Sichtbarkeit, damit sie Vorbilder für andere sein können. So ist es Porsche eine Herzensangelegenheit, den inklusiven Wettbewerb auch in diesem Jahr zu unterstützen.“

Die Bekanntgabe der drei Preisträger wird im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 2. November 2023 in Leipzig erfolgen.

SBV, Goyastraße 2d, 04105 Leipzig

Telefon: 0341 23 10 66 0

E-Mail: [sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de)

Datum: 4. Oktober 2023

Sehr geehrte Mitglieder des sächsischen Landtages,  
Sehr geehrte politische Vertreter\*innen,

in den vergangenen Jahren wurde der durch die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) garantierte inklusive Zugang zum organisierten Sport in Sachsen durch viele Projekte angeschoben und erprobt. Diese Initiative und die Verantwortung der Finanzierung lagen überwiegend bei Menschen mit Beeinträchtigungen und deren vertretenden Institutionen. Aus unserer Sicht ist es notwendig, dass Initiative und Verantwortung zukünftig gesellschaftlich breiter und nachhaltiger getragen werden. Diesen Schritt möchten wir in Sachsen gemeinsam gehen!

Die Konzeption für eine Weiterentwicklung des organisierten Sports liegt allen Beteiligten vor und es besteht Konsens, dass dies der richtige Ansatz und Weg ist. Die in der Konzeption enthaltenden Maßnahmen und Schritte zur Umsetzung wurden in den vorangegangenen Projekten zusammen mit den Institutionen des organisierten Sports ausprobiert.

Seit 2013 wurde die Finanzierung durch den SBV und Projektmitgelgeber (Aktion Mensch, Landesdirektion Sachsen) realisiert. Dies endet mit dem Jahr 2024 und es wird keine weiteren Projektfinanzierungen geben. Jedoch können wir als Freistaat Sachsen der Zusage zu einer inklusiven Gesellschaft Gewicht verschaffen, indem die notwendigen Ressourcen für eine inklusive Sportlandschaft im Doppelhaushalt 2025/26 Eingang finden.

Wir würden uns damit zur Öffnung des organisierten Sports für Menschen mit jeglicher Beeinträchtigung bekennen. Wir würden die vielen ehrenamtlichen Sportvereine dabei unterstützen Angebote, Teilhabe und Mitbestimmung für und mit Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen. Wir würden Räume der Begegnung und des Austausches ausbauen und die Zugänglichkeit stärken. Wir würden dem Potential aller Menschen im Sport mit und ohne Behinderung die Chance geben genutzt zu werden und davon werden alle profitieren.

Aber dazu bedarf es nachhaltiger und verlässlicher Ressourcen. Wir haben mit der Ratifizierung der UN-BRK in 2009 Teilhabe und Mitbestimmung zugesagt. 15 Jahre danach kann sich dies in stetigen Strukturen im Sport widerspiegeln. Sehr geehrte Damen und Herren, bitte setzen Sie sich ein für eine verlässliche Finanzierung des inklusiven Sports durch Ihre Unterstützung bei der Einbindung in den Doppelhaushalt 2025/26 sowie durch eine Verankerung in Ihrer politischen Agenda.

Die Landtagswahlen im September 2024 bieten Chance und Risiko für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft in Sachsen. Helfen Sie uns vor und nach der Wahl der Entwicklung dieses gesellschaftlichen Raumes Gewicht und Bedeutung in Gesprächen, auf Papieren und in Positionen zu geben.

In der Anlage finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Projekt MISS sowie die Konzeption zur Umsetzung ab 2025. Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Kommen Sie auf uns zu!

**Anlagen:** [Kurzkonzept – Inklusion im Sport in Sachsen](#), [MISS – Aktuelles Inklusionsprojekt des SBV](#)

Geschäftsstelle: Goyastraße 2d ♦ 04105 Leipzig ♦ Telefon: 0341 – 23 10 660

E-Mail: [sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de) ♦ Internet: [www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de), [www.reha-sport-sachsen.de](http://www.reha-sport-sachsen.de)

Bankverbindung: Leipziger Volksbank eG ♦ Konto-Nr. 307 977 974 ♦ BLZ 860 956 04 ♦ Steuer-Nr. 231/141/01451

BIC: GENODEF1LVB ♦ IBAN: DE 66 8609 5604 0307 9779 74

# Prävention sexueller Gewalt – Start der unabhängigen Ansprechstelle Safe Sport

**Bundesinnen- und Sportministerin Nancy Faeser eröffnete am 11. Juli 2023 um 16 Uhr in Berlin gemeinsam mit Berlins Innensenatorin und Sportsenatorin Iris Spranger die unabhängige Ansprechstelle Safe Sport e. V. für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport.**

Das Beratungsangebot von Safe Sport richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aktuell von sexualisierter, psychischer oder physischer Gewalt im organisierten Sport betroffen sind oder dies früher waren. Betroffene erhalten psychosoziale Unterstützung in Form einer unentgeltlichen Erstberatung oder akuter Krisenintervention. Außerdem besteht die Möglichkeit einer rechtlichen Beratung. Bei Bedarf können sich Angehörige, Partnerinnen und Partner von Betroffenen sowie Zeuginnen und Zeugen ebenfalls an das Team der Ansprechstelle wen-

den. Auf Wunsch kann die Beratung anonym erfolgen. Die Beratung ist telefonisch unter der Hotline 0800 1122200, online über eine datensichere Plattform unter [www.unsprechstelle-safe-sport.de](http://www.unsprechstelle-safe-sport.de) oder vor Ort in der Ansprechstelle Safe Sport, Petersburger Straße 94, 10247 Berlin möglich.

Getragen wird die Ansprechstelle durch den Verein „Safe Sport e. V.“, der am Rande der 46. Sportministerkonferenz am 3. November 2022 gegründet wurde. Gründungsmitglieder sind neben dem Bund die 16 Länder, Athleten Deutschland e. V., eine Vertreterin aus dem Betroffenenrat bei der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs sowie ein Vertreter aus der Wissenschaft.

Die unabhängige Ansprechstelle bildet den ersten Baustein eines geplanten "Zentrums für Safe Sport", das als Vorhaben im Koalitionsver-



trag verankert ist. Das Zentrum soll perspektivisch noch weitere Aufgaben im Bereich der Intervention, Prävention und Aufarbeitung von Fällen sexualisierter und interpersonaler Gewalt im Sport übernehmen.

Weitere Informationen zu präventiven Maßnahmen und Vorgaben zum Kinderschutz sowie Kontakte zu Ansprechpartner\*innen und vielen Materialien zum Download für die Arbeit im Verein finden Sie [HIER](#) auf dem Internetauftritt des SBV.

## SBV-Förderung Para Sport: Antragsfristen beachten

**Bis zum 31. Oktober 2023 sind die Anträge für die Sport-Förderung für das Folgejahr (also jetzt das Jahr 2024) einzureichen.**

Die Anträge können dieses Jahr per E-Mail ([buero-parasport@behindertensport-sachsen.de](mailto:buero-parasport@behindertensport-sachsen.de)) eingereicht werden. Die Vorlagen finden Sie auf der Homepage des SBV unter dem Reiter „Serviceleistungen“ und dann „Förderungen“ ([HIER](#)). Bitte nutzen Sie unbedingt bei den Reise- und Übernachtungskosten die neue Vorlage.

Bei den Reise- und Übernachtungskosten ist dem SBV bewusst, dass die meisten Termine im Para Sport zur Antragsfrist nicht bekannt sind. Stellen Sie die Anträge trotzdem und versehen Sie das Veranstaltungsdatum mit „tba“ (to be announced). Grundlagen für die Anträge stellen

die Finanzordnung des SBV ([§11 / HIER](#)) sowie die Leistungssportkonzeption 2021-2024 des SBV ([HIER](#)) dar.

**Um folgende Anträge geht es:**

- Förderanträge an SBV auf Bezuschussung Reise- und Übernachtungskosten
- Förderanträge an SBV für vereinsübergreifende Sportveranstaltungen/Sportfeste/Spielfeste
- Landeskader (jährliche Beantragung notwendig; die Datenschutzerklärung muss unterschrieben werden)
- die Talentstützpunkte (jährliche Beantragung notwendig; Achtung Formular nur beim SBV-Sportkoordinator Lars Wittchen erhältlich; ein Kurzkonzept ist einzureichen)
- Anträge für die Stützpunktförderung (Talent- und Landesstützpunkte)

# Rehabilitationssport wieder mit freien Kapazitäten



Foto: pa picture alliance / DBS

Die Corona-Pandemie mit den Schließungen der Sportstätten und die Sorge um die vulnerablen Gruppen hat auch den Rehabilitationssport in Sachsen beeinträchtigt.

Nachdem es Unklarheiten über die aktuell verfügbaren freien Kapazitäten in den Sportvereinen gab, hat der SBV exemplarisch die 40 mitgliederstärksten Sportvereine, die Rehabilitationssport anbieten, befragt. Im Ergebnis melden die Vereine im Allgemeinen Rehabilitationssport, der 73 % der Angebote ausmacht, aktuell 11 % freie Kapazitäten. Das sind auf die 296 zugelassenen Rehabilitationssportvereine in Sachsen hochgerechnet fast 5.000 Plätze für Menschen mit diversen orthopädischen Erkrankungen. Im Herzsport sind aktuell 16,3 % und bei anderen inneren Erkrankungen (Diabetes, Lungensport u.a.) 20,4 % freie Kapazität vorhanden. Lediglich im Schwimmen und in der Wassergymnastik gibt es Engpässe, die mit der Kostensituation für Schwimmflächen und auch fehlender Schwimmzeiten zusammenhängen. Trotzdem gibt es Vereine, die über freie Kapazitäten verfügen.

Größere Kapazitäten im Rehabilitationssport scheitern zurzeit an fehlenden Übungsleitern mit einer ausreichenden Qualifikation. Dennoch findet jeder Erkrankte in Sachsen aktuell einen Platz im Rehabilitationssport.

## Folgeverordnungen bei gleicher Grunderkrankung

Das Thema der Folgeverordnungen steht seit längerer Zeit erneut im Fokus der Kostenträger. Sie gehen davon aus, dass Rehabilitationssport Hilfe zur Selbsthilfe ist und die Versicherten nach einer Verordnung selbstständig oder auf eigene Kosten Sport betreiben können. Dennoch gibt es eine Reihe von Erkrankungen, wo auch eine Folgeverordnung bei gleicher Erkrankung angezeigt ist.

Deshalb beinhaltet der seit 2023 gültige Verordnungsbogen (Muster 56) ein eigenes Feld dafür. Unter Folgeverordnung mit Begründung kann und muss der Arzt ausführen, warum Übungen nicht oder noch nicht selbstständig durchgeführt werden können. Hier ist der Arzt tatsächlich gefordert darzustellen, inwieweit die

Bewegungsausführung einer weiteren gezielten Anleitung oder Kontrolle bedarf, medizinische Aufsicht notwendig ist, die Belastung gezielt gesteuert werden muss, kognitive oder eingeschränkte motorische Fähigkeiten die gezielte Betreuung eines qualifizierten Übungsleiters bedürfen. Die Bewilligung durch die Kostenträger wird durch die qualifizierte Begründung erleichtert.

## Erinnerung zur Verlängerung der Rehasportgruppensertifikate

Wie jedes Jahr erinnert der SBV seine Vereine an die Rezertifizierung der Rehabilitationssportgruppen. Die Anerkennung als Rehasportgruppe ist immer auf zwei Jahre begrenzt (zum 31. Dezember eines Jahres) und berechtigt in diesem Zeitraum zur Abrechnung mit den Rehabilitationsträgern. Auf allen Zertifikaten ist die Gültigkeit hinterlegt. Diese bitte überprüfen und gegebenenfalls mit dem Formular VL verlängern. Das Formular ist auf der Homepage des SBV unter [Rehabilitationssport – Dokumente](#) zu finden.

Sollte sich nichts an den Gruppen geändert haben, reicht das Formular VL (ein Exemplar für alle Gruppen) aus. Änderungen müssen jedoch zusätzlich formlos mit Angabe der Angebotsnummer und Art der Änderung mitgeteilt werden.

Wer es lieber auf digitalem Weg erledigen möchte, der macht seine Verlängerung in der Online-Rehasportverwaltung. Mit ihren Zugangsdaten können die Mitgliedsvereine jederzeit auf ihren Account zugreifen und Änderungen ihrer Daten und die Verlängerung vornehmen.

# Gemeinsam in eine bessere Zukunft

## Porträt der Badminton-Spieler Julia Schramm und Marco Zwillus

**Julia Schramm ist 21 Jahre alt** und Studentin. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit ihren Freunden\*innen. Bevor sie die Sportart Badminton kennen und lieben gelernt hat, sagt sie mit einem Lächeln im Gesicht, dass sie die größte Couch-Potato gewesen sei. Vor ungefähr einem Jahr wollte sie das ändern, sich sportlich herausfordern und auf Ziele hinarbeiten. Bei der Recherche, welche Sportart man bereits professioneller betreiben kann, stieß sie auf die Sportart Badminton und meldete sich gemeinsam mit ihrem Partner Marco für ein Probetraining bei den Rhinos an.

Beiden machte es auf Anhieb Spaß und so entschieden sie sich, regelmäßig ihrem neuen Hobby nachzugehen. Der **26-jährige Marco Zwillus**, der aktuell Informatik studiert und nebenbei als Softwareentwickler arbeitet, ergänzt, dass der Hauptauslöser für das Badmintonspielen zunächst in der Vorbereitung für die Weltkleinwuchsspiele lag, welche in diesem Sommer in Köln ausgetragen wurden. Beide hätte aber der Ehrgeiz gepackt und der Wunsch mehr als nur hobbymäßig Badminton zu spielen. Mittlerweile trainieren sie seit 10 Monaten und werden bereits in den kommenden Wochen in den Landeskader aufgenommen. Beide haben ein großes Ziel vor Augen – Los Angeles 2028 – und dafür wollen sie alles tun, um diesen Wunsch in die Realität umzusetzen. Aus diesem Wunsch ist ebenfalls die Idee und Überzeugung entstanden, auch neben dem Spielfeld aktiv zu werden und sich ehrenamtlich im Badminton-Verband Sachsen (BVS) zu engagieren. Denn damit das Ziel der Professionalisierung des Para Badmintons umgesetzt werden kann, müssen zunächst Strukturen geschaffen werden, damit mehr Menschen zum Para Badminton kommen. Bis jetzt sei der Bereich Para Badminton noch sehr klein, so Julia. Aufgrund dessen müssen in den kommenden Monaten und Jahren Grundlagen und Angebote in den Vereinen geschaffen werden, damit es für die künftige Generation an Para-Sportler\*innen einfacher ist, sportlich aktiv zu werden.

Das Hauptziel der beiden Referenten\*innen ist klar, es soll mehr Para Badminton im BVS geben, aber wie kann das explizit umgesetzt werden? Auch in diesem Fall haben Julia und Marco genaue Vorstellungen. Zuerst geht es darum, Aufmerksamkeit auf vielen Kanälen zu generieren, damit die Menschen sehen, dass es Para Badminton überhaupt gibt. Um dieses Vorhaben zu unterstützen, wollen die beiden mit Vereinen in Kontakt



Julia Schramm (links) und Marco Zwillus (rechts). Foto: Rhinos Leipzig e. V.

**Para Badminton** teilt sich in verschiedene Klassen auf, je nach Art und Grad der Behinderung: Rollstuhlklassen (WH1 und WH2), stehende Klassen (SL3, SL4 und SU5) sowie eine Klasse für Kleinwüchsige (SH6). Dabei gibt es drei verschiedene Disziplinen: Einzel, Doppel und Mixed. Erstmals wurde Para Badminton bei den Paralympics 2020 in Tokio im Wettbewerbsprogramm der Männer aufgenommen, und ab den Paralympics 2024 in Paris wird es auch im Programm der Frauen sein.

Bist du neugierig geworden und hast Interesse, selbst aktiv zu werden, zögere nicht! Melde dich gerne unter [para@bvsachsen.de](mailto:para@bvsachsen.de) bei uns. Wir werden dir dabei helfen, einen passenden Verein in deiner Nähe zu finden, in dem du diese beeindruckende Sportart ausprobieren und lernen kannst.



treten und beratend tätig werden, so wie das aktuell bereits beim SV Motor Mickten-Dresden der Fall ist. Des Weiteren sollen Aktionstage geplant und durchgeführt werden. Überdies wollen sie auch in einer Vermittlerrolle tätig sein. Das heißt, dass sie als Ansprechpartner\*innen fungieren und interessierte Para-Sportler\*innen und Vereine zusammenbringen. Des Weiteren können sie sich ebenfalls vorstellen, in einigen Jahren, nach ihrer eigenen Karriere, als Trainier\*innen tätig zu werden. Besonders für Kleinwüchsige könnte das ein großer Vorteil sein, so die beiden, denn sie wissen, was es bedeutet Techniken anders erlernen zu müssen.

Ein weiteres Hauptaugenmerk liegt für Julia und Marco darauf, mögliche Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderung abzubauen. Sie selbst haben das beste Beispiel bei den Rhinos erlebt. Sie wurden von allen herzlich empfangen und im Training spielt jeder gegen jeden, ohne jegliche Berührungsängste und das ist ihr großer Wunsch für die Zukunft des BVS. Niemand sollte Bedenken und Unsicherheiten beim Training von und mit Menschen mit Behinderung haben. Man solle es einfach so machen, wie man es immer gemacht hat und wenn etwas nicht funktioniert, kann immer nachjustiert werden, so Marco. Julia fügt hinzu, dass dieser ganze Prozess nach dem Prinzip „learning by doing“ funktioniert. Es sei nicht schlimm, wenn etwas nicht direkt auf Anhieb funktioniert, schlimm wäre es eher, wenn Ängste die Menschen davon abhalten, es überhaupt zu probieren.

Zum Ende des Interviews vertrauen Julia und Marco dem BVS noch einen großen Wunsch an. „*Setze bitte unsere E-Mail-Adresse mit in den Bericht. Die Leute sol-*

*len uns schreiben. Wir antworten schnellstmöglich und sind für alle Fragen und Projekte offen. Wir sind bereit etwas zu verändern für alle Para Badmintonspieler.“*

Diesem Wunsch kommen wir sehr gerne nach. Wer die beiden erreichen möchte, kann einfach an [para@bvsachsen.de](mailto:para@bvsachsen.de) schreiben und bekommt unmittelbar eine Antwort! Der BVS bedankt sich sehr bei den sympathischen Para Badmintonspieler\*innen und drückt die Daumen, dass alle künftigen Projekte und die Aufnahme in den Landeskader gelingen!

Zum Abschluss noch eine kleine Entweder-Oder-Runde. Also schaut gerne, wer sich wie entscheiden würde, wenn er zwischen zwei Bereichen wählen müsste:

Entweder / Oder	Julia	Marco
Tee / Kaffee	Tee	Kaffee
Ketchup / Majo	Ketchup	Majo
Kartoffeln / Reis	Kartoffeln	Kartoffeln
Schokolade: Weiß / Schwarz	Weiß vegan	Weiß
Singen / Tanzen	Tanzen	Tanzen
Strandurlaub / Städtetrip	gute Mischung	gute Mischung
Netflix / Amazon Prime	Netflix	Netflix
Bösewicht / Superheld	Superheld	Superheld
Sommer / Winter	Sommer	Sommer
Hund / Katze	Hund	Hund

*Paula-Elisabeth Nitschke, Badminton-Verband Sachsen e. V.*

## Rollstuhltischtennis: Hänel siegt in Dresden



*Strahlende Sieger beim Dresdner Deutschlandpokal. Foto: Michael Meißner*

Rico Hänel (SGV Dresden) hat beim Deutschlandpokal im Rollstuhltischtennis am 15. Juni die C-Klasse gewonnen. In Dresden setzte er sich gegen insgesamt sechs weitere Gegner durch. Paul Wohlfarth (im Bild links) von den Leutzscher Füchsen belegte den zweiten Platz bei seiner ersten Teilnahme in der Einsteiger-Klasse N. Insgesamt nahmen neun sächsische Athlet\*innen aus drei Vereinen teil. Sieger in der sportlich stärksten Klasse A wurde Dietmar Kober (RSV Bayreuth).

Marco Pratsch (TTC Halle) gewann in der B-Klasse.

Veranstalter der Serie ist der Deutsche Rollstuhlsportverband (DRS). Das Turnier in Dresden wurde von Holger Nikelis und Michael Meißner, dem ehrenamtlichen Landestrainer-Team des SBV, ausgerichtet.

Insgesamt finden fünf Pokalturniere statt. Die jeweils ersten zehn erhalten Punkte. Wer am Ende der Turnierserie die meisten Punkte hat, ist Deutschlandpokalsieger.

Weiterführende Informationen: [HIER](#)

# Para Kegeln: Erfolgreiche EM



Siegerehrung. Foto: Florian Schwarzbach / DBS

Christiane Schoffer (ESV Dresden) hat bei den Europameisterschaften im Kegeln Classic der blinden- und sehbehinderten Athlet\*innen zwei Goldmedaillen gewonnen. In Targu Mures (Rumänien) setzte sie sich in den Disziplinen Single Classic Woman B1 mit 569 Holz sowie im Mixed Tandem B1 mit Tilo Behrendt (S.A.) durch. Silber feierte Schoffer mit 1044 Holz in der Combination Woman B1. Hier siegte Anna Paulusova (TCH, 1138 Holz). Frank Grunert, der 2019 den 8. Platz bei der Wahl zu Sachsens Sportler

des Jahres belegte, feierte zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Silber gab es in den Einzeldisziplinen Single Classic Men B1 (579 Holz) und Combination Men B1 (1185 Holz). Der Titel ging jeweils an Jan Zieba (POL, 658 Holz bzw. 1230) Mit Teamkollegin Judith Dolny erspielte sich Grunert die Bronzemedaille im Mix Tandem B1.

Damit gewannen die sächsischen Athlet\*innen zweimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze (HIER).  
SBV

## DM Para Kegeln Classic: Famose Sachsen

Die 44 Athlet\*innen aus Sachsen haben eine grandiose DM im Para Kegeln auf der Classic-Bahn gespielt. In Weinheim (14.-16. Juli 2023) feierte Team Sachsen insgesamt 8 Gold-, 13 Silber- und 7 Bronzemedailles. Die Mannschaften aus Sachsen gewannen zwei der drei Teamwettbewerbe. So gewannen die Damen vom SV Rot-Weiss Wer-

dau (Manuela Geist, Dorit Rothe, Heidemarie Krause, Elke Köhler) mit 1550 Holz bei den Keglerinnen mit einer Körperbehinderung. Der ESV Lok Chemnitz (Frank Grunert, Ronny Kaiser, Carmen Tyrock, Rainer Escher) siegte mit 1969 Holz im Herren/Mixed der Blinden & Sehbehinderten. Alle Ergebnisse können HIER nachgeschaut werden. SBV

## Kurz notiert

### Sport-Gesundheits-Pass: Einstellung zum 31. Dezember 2023

Unser Bundesverband, der Deutsche Behindertensportverband (DBS), hat den Sport-Gesundheits-Pass eingestellt. Ab dem 1. Januar 2024 müssen Athlet\*innen bei Deutschen Meisterschaften den Sport-Gesundheits-Pass nicht mehr vorzeigen und auf diese Weise die jährliche Sporttauglichkeitsuntersuchung nachweisen.



Der SBV übernimmt diese Regelung für seine Sachsenmeisterschaften. Demnach ist der Sport-Gesundheits-Pass keine Voraussetzung mehr für die Teilnahme an den Sachsenmeisterschaften im Goalball, Para Schwimmen, Para Tischtennis, Kegeln und Sitzball. **Nunmehr liegt es in der Verantwortung eines/ einer jeden Athleten/Athletin bzw. des gesetzlichen Vertreters regelmäßig den Gesundheitszustand überwachen zu lassen.**

### Leichtathletik:

#### 13-Jähriger verpasst knapp NK 2 Norm

Amos Donath (13, Leipziger Behinderten- und Rehasportverein) verpasste bei den Deutschen Meisterschaften in der Para Leichtathletik nur knapp die NK 2 Norm. Mit 16,86 sec im 100 m Rennen lag er mit 4/10 Sekunden über der Norm. In Singen fuhr Amos Donath am 23./24. Juni 2023 nicht nur über die 100 m eine persönliche Bestzeit, sondern auch über die 200 m (31,25 sec) und die 400 m (57,88 sec). Über die 800 m kam Donath

nach 1:57,57 min (800 m) ins Ziel. Bei allen Rennen war Donath der einzige deutsche Starter.

Carsten Zeuke (SC DHfK Leipzig) belegte im Kugelstoßen der Senioren den 2. Platz. Seine Medaillenweite betrug 9,14 m (521 Punkte). Der Titel ging an Franz Hager (BVSG Aalen) mit 620 Punkten (9,37 m). Bei den Männern erreichte er Platz sechs mit 9,30 m (530 Punkte).

Alle Ergebnisse: [HIER](#)

### Boccia:

#### Platz 15 bei der DM

Bei seiner dritten Teilnahme an der DM im Boccia Ende Juli hat der SV Rhinos Leipzig Platz 15 belegt. Die Mannschaft aus der Messestadt feierte in Wiesbaden insgesamt drei Spielsiege. In den ersten beiden Jahren hatte das Team nur ein einziges Spiel gewinnen können.

### Rollstuhlbasketball:

#### 7. Platz bei der DJM

Am 24./25.06.2023 fand in Wetzlar (Hessen) die Deutsche Juniorenmeisterschaft im Rollstuhlbasketball statt. Das Team Sachsen/Thüringen verlor das Platzierungsspiel gegen Baden-Württemberg mit 13:36 und erreichte Platz sieben. Gewinner des Turniers wurde Nordrhein-Westfalen, das mit 46:41 gegen Hamburg im Finale gewann.

Für die Spielgemeinschaft aus Thüringen und Sachsen war es das erste gemeinsame Auftreten. Das Team musste kurzfristig auf die Spieler Max Chagger, Benjamin Pfeiffer (beide RB Zwickau) und Pierre Richter (NINERS Chemnitz) verletzungsbedingt verzichten.

Alle Ergebnisse: [HIER](#)

Hamburg gegen Sachsen/Thüringen: 31:15 | Sachsen/Thüringen gegen Nordrhein-Westfalen: 12:56

Sachsen/Thüringen gegen Bayern: 17:28 | Sachsen/Thüringen gegen Baden-Württemberg: 13:36

## Goalball Champions League: Medaillenplatz

Der Chemnitzer BC hat bei der Goalball-Champions-League am 1. Juli 2023 in Vilnius den dritten Platz geholt. Der Chemnitzer BC gewann das Spiel um Platz drei gegen Old Power mit 8:7. Gewinner dieses Turniers wurde Saltinis, die in ihrer Heimatstadt den fünften Champions Titel holten.

Die Deutschen waren nach den Siegen gegen FC Porto (10:3) und Näpää (14:5) zweiter in ihrer Gruppe. Gegen Groundhogs Krakow ge-

wann der Chemnitzer BC im Viertelfinale knapp mit 12:11. Gegen den Invasport Ukraine mussten sie sich im Halbfinale mit 10:16 geschlagen geben.

Für den deutschen Superstar Oliver Hörauf war diese Champions League ein Erfolg. Der Chemnitzer verbesserte am finalen Spieltag sein Tor-Rekord an einem Spieltag von 46 auf 47 Tore. Insgesamt warf er in dieser Champions-League-Saison 74 Tore. *Dorian Frühbauer*

## Goalball: 3. Liga Adieu



So sehen Aufsteiger aus. Foto: Enrico Schubert

L.E. Sport Leipzig hat am 24. Juni 2023 in Leipzig ihren Aufstieg in die zweite Goalball-Bundesliga besiegelt. Die Leipziger gewannen ihre Spiele gegen VFL Blau Weiß

Neukloster (12:02), die Black Bulls Schwerin (23:13) und gegen SSV Königs Wusterhausen III (13:3) souverän und stiegen als Tabellenerster in die 2. Bundesliga auf. *SBV*

Bericht auf [goalball.de](http://goalball.de): [HIER](#)

# Das Projekt: Nicht ohne uns!

## Bildung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport

Inklusion, Partizipation, Soziale Teilhabe und Bildung für Menschen mit Behinderung sind Kernthemen der Arbeit des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), nicht erst seit Inkrafttreten der vierten Stufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 1. Januar 2023. Das hier noch viel zu tun ist, zeigt unter anderem die jüngste Staatenprüfung, der Deutschland vom UN-Ausschuss Ende August 2023 unterzogen wurde.

Zu einer größtmöglichen Selbstbestimmung und eigenständigen Lebensführung gehört auch die aktive sportliche Freizeitgestaltung. Das individuelle Sporttreiben in Vereinen soll für Menschen mit Behinderung ebenso möglich sein, wie die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport.

Um Menschen mit geistiger Behinderung für eine Trainer\*innen-Tätigkeit im Sport zu begeistern, führt der DBS gemeinsam mit einigen Landesverbänden bis zum 31. Dezember 2025 das Projekt „Nicht ohne uns! Bildung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport“ durch.

„Über das Projekt wollen wir sowohl Sport- als auch Bildungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung schaffen und sie damit aktiv und selbstwirksam in unsere Strukturen einbinden,“ unterstreicht DBS-Vize-Präsidentin Dr. Vera Jaron das Projektvorhaben.

Kern des Vorhabens ist die regionale Ausbildung von „Co-Trainer\*innen“ nach dem erfolgreichen Konzept des Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbands. Anhand



Co-Trainer BBS. Foto: Badischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V.

dessen werden Menschen mit geistiger Behinderung befähigt, Übungsleiter\*innen während eines Sportangebotes zu unterstützen und auf Wunsch einzelne Abschnitte der Übungseinheit selbst anzuleiten. Das Ziel der Ausbildung ist die Entstehung von Trainertandems, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung (Übungsleiter\*in plus Co-Trainer\*in) in den Sportvereinen. So finden Menschen mit geistiger Behinderung eine Möglichkeit, sich aktiv und partizipativ in das Vereinsgeschehen einzubringen. Die erworbenen Kompetenzen führen zu mehr Empowerment und können Selbstvertrauen sowie Selbstwertgefühl steigern. Das Projekt zur Förderung der Inklusion im und durch Sport wird im Rahmen der Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) von der Aktion Mensch gefördert.

Zur Umsetzung des Projekts und zum Aufbau von Netzwerken von Sportvereinen und Einrichtungen der Behinderten- und Selbsthilfe vor Ort sind regionale Projektkoordinator\*innen aktiv.

DBS

### **Ansprechpartnerin bei allgemeinen Fragen zum Projekt:**

Deutscher Behindertensportverband e. V. (DBS)  
National Paralympic Committee  
Germany  
– Im Hause der  
Gold-Kraemer-Stiftung –  
Tulpenweg 2-4  
50226 Frechen

Katharina Sauerland  
E-Mail: [sauerland@dbs-npc.de](mailto:sauerland@dbs-npc.de)  
Telefon: 02234 6000-313  
[www.dbs-npc.de/nicht-ohne-uns.html](http://www.dbs-npc.de/nicht-ohne-uns.html)

# Ausbildung zum Co-Trainer

## Bildung und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport im SBV

**Im kommenden Jahr bietet der SBV erstmalig eine Ausbildung zum Co-Trainer für Menschen mit geistiger Behinderung an.**

Ziel dieser Ausbildung ist es, Menschen mit geistiger Behinderung zu Übungsleiterassistent\*innen zu qualifizieren und Trainertandems zu schaffen – ein Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung (Übungsleiter\*in plus Co-Trainer\*in), die gemeinsam als Team in den Sportvereinen agieren. Die Ausbildung befähigt interessierte Personen dazu, im Sportverein aktiv mitzuwirken. Die Idee dahinter ist klar: Gelebte Inklusion im Sportverein ist mehr als die bloße Teilnahmemöglichkeit. Sie bedeutet auch die Möglichkeit zur Übernahme von Verantwortung.

Das Ausbildungskonzept wurde durch den Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (BBS) erstellt und durch den SBV weiterentwickelt.

Der Lehrgang findet in einer Kleingruppe von maximal 10 bis 12 Teilnehmer\*innen statt und erstreckt sich über insgesamt 32 Lerneinheiten, aufgeteilt auf zwei Tageslehrgänge, sowie praktische Aufgaben im Vereinsumfeld. Die Lehrgangstage sind dabei bewusst in Abständen von drei Wochen gestaltet, um den Teilnehmenden genügend Zeit zur Anwendung des Erlernten im Vereinsumfeld zu geben und sich intensiv mit ihren Übungsleiter\*innen auszutauschen. Teilnehmende haben außerdem die Option, eine Begleitperson zur Ausbildung mitzubringen. Besonders hervorzuheben ist, dass sämtliche Lehrmaterialien in leichter Sprache verfasst sind, um den Lernprozess für alle zugänglich zu machen.

Mit dem Erhalt des Zertifikats nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhält der Co-Trainer den Status „in Ausbildung stehend“. Dies ermöglicht es dem Sportverein, in dem der Co-Trainer tätig ist, Förder-

mittel im Rahmen der Breitensportförderung des Landessportbund Sachsen für zwei Kalenderjahre beginnend ab dem Folgejahr zu erhalten. Zu weiteren Perspektiven nach Abschluss der Ausbildung berät der SBV individuell.

Informationen in leichter Sprache sowie der Link zur Anmeldung sind auf der [Internetseite des SBV](#) zu finden.

SBV

### Termine:

2. März und 23. März 2024  
jeweils von 9:00 – 17:30 in Leipzig

### Lehrgangsgebühren:

Die Ausbildung ist kostenfrei.

### Anmeldung:

Die Anmeldung ist ab Oktober über die Internetseite des SBV möglich.

### Ansprechpartnerin im SBV

Jana Wolsch  
(Koordinatorin für Inklusion)  
Telefon: 0341 23106620  
E-Mail: [inklusion-im-sport@behindertensport-sachsen.de](mailto:inklusion-im-sport@behindertensport-sachsen.de)



Ballspielsmotiv. Illustration aus Unterstützende Illustrationen in der Lehre. © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V., Illustrator Stefan Albers

# Ausbildungslehrgang Übungsleiter B – Sport in Rehabilitation – Profil Orthopädie

Der SBV gratuliert allen Teilnehmer\*innen zu ihrem erfolgreichen Abschluss.



Die Teilnehmer\*innen des Ausbildungslehrgangs A 30 für den Übungsleiter B – Sport in Rehabilitation – Profil Orthopädie wurden in den Themengebieten Stütz- und Bewegungsapparat, Traumatologie und Wassergymnastik sporttheoretisch und praktisch geschult. Ein gutes Gruppenklima inklusive dem Austausch unterschiedlicher Erfahrungen führte zu einer erfolgreichen Überprüfung des Fachwissens und zeugte von der bereits vorhandenen aber auch neu dazu gewonnenen Handlungskompetenz der zukünftigen Übungsleiter\*innen.

Der SBV freut sich darauf sie bald im Kreise der Übungsleiter\*innen begrüßen zu dürfen. Für die zukünftige Tätigkeit im Rehabilitationssport wünschen wir viel Erfolg, aber auch Spaß an der Arbeit.

*Text und Foto: SBV*

## Lehrgangsplan 2024

**Anfang Oktober 2023 wird der neue Lehrgangsplan für das Kalenderjahr 2024 veröffentlicht.**

Über eine Verbandsmitteilung wird er an alle Mitgliedsvereine und Übungsleiter\*innen in Form eines E-Books zugesendet. Gleichzeitig wird die Online-Anmeldung für die Aus- und Fortbildungen auf unserer Internetseite [www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de) freigeschaltet.

Es werden Ausbildungslehrgänge für die Übungsleiter B-Lizenz – Sport in Rehabilitation in den Profildbereichen Orthopädie, Innere Medizin und Psychiatrie angeboten. Zusätzlich ist der Kompaktlehrgang für Physiotherapeut\*innen fest im Lehrgangsplan verankert.

Für die Lizenzverlängerung gibt es auch im kommenden Jahr wieder neue, innovative Fortbildungsangebote. Nach Analyse der Feedbacks vergangener Lehrgänge gab es sowohl Anpassungen in der Themenauswahl als auch bei den Örtlichkeiten. Wir konnten inzwischen Räumlichkeiten und Dozent\*innen in fünf Kernregionen Sachsens für Fortbildungslehrgänge gewinnen. Dies sind neben den großen Kreisen in Chemnitz, Dresden und Leipzig der Kreis Ostsachsen mit Hoyerswerda als Lehrgangsort und der Kreis Zwickau mit Fortbildungen im Herzen der Stadt.

Ein Highlight des Lehrjahres 2024 wird die Co-Trainer Ausbildung wer-

den (*weitere Informationen dazu auf Seite 13*). Para Sport und Inklusion werden ebenfalls weiterhin im Fokus liegen.

Der SBV freut sich auf Ihre zahlreichen Anmeldungen und darauf, Sie in unseren Aus- oder Fortbildungsveranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**FIT für den Behinderten- und Rehasport?!**



# Fortbildung B 03-10 – Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung

## Vorabinformation und Einladung

**Der SBV freut sich sehr darauf, am 4. November 2023 erstmalig eine Fortbildung zum Thema „Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung“ anbieten zu können.**

Die Veranstaltung wird in Chemnitz durchgeführt. Es soll ein abwechslungsreicher Tag querbeet durch die Sportlandschaft sehbeeinträchtigter Menschen werden. Dabei steht das Kennenlernen, Erleben und Erfahren für die Teilnehmer\*innen deutlich im Vordergrund. Der Tag wird sich in zwei Blöcke aufteilen. Am Vormittag werden Breitensportarten und deren Strukturen vorgestellt und das Klettern für sehbehinderte Menschen stärker betrachtet. Sportklettern wird in den letzten Jahren

immer beliebter. Dabei sind „Sehende“ oft sehr überrascht, wie ohne Sicht von Griffen und Strukturen zum Teil schwere Kletterrouten bewältigt werden. Schnell drängt sich die Frage auf, wie schaffen sie dies, welche Hilfen von innen wie außen verwenden sie, um die Hindernisse zu erklimmen? Diese Fragen wollen wir in der Fortbildung in Theorie, aber vor allem auch in der Praxis beantworten. Da es nicht überall die Möglichkeit zum Klettern gibt, wird eine alternative sportliche Betätigung zum Kennenlernen geboten – Showdown. Was sich dahinter verbirgt? Lassen Sie sich überraschen. Der Nachmittag wird ganz im Zeichen einer Guide-Schulung sein. Die Mitbegründer des Guide-Netzwerkes Deutschland werden in

Theorie und Praxis aufzeigen, was erforderlich ist, um Guide zu werden und zu sein. Auch hier steht das Erleben an erster Stelle. Für die teilnehmenden Personen kann für die Absolvierung der Schulung auch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

Zielgruppe dieser Fortbildung sind Interessierte (gern auch ohne Vorkenntnisse), welche sich einen Eindruck über den Para Sport und im Speziellen über den Sport mit blinden und sehbehinderten Menschen verschaffen möchten. Diese Fortbildung wird auch zur Verlängerung einer Übungsleiterlizenz anerkannt. Der SBV würde sich sehr freuen, Sie zu dieser besonderen Fortbildung begrüßen zu dürfen.

SBV

## B 03-10 „Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung“

### Datum/Ort

04.11.2023  
in Chemnitz

### Zeit/Umfang

09:00 - 15:45 Uhr  
8 LE

### Gebühr

Mitglieder SBV: 35,00 €  
Mitglieder DBS: 45,00 €  
Externe TN: 45,00 €

### Inhalt

- Struktur und Vorstellung von Sportarten
- Trainingsgestaltung bei blinden und sehbehinderten Sportlern
- Praktisches Erleben (Klettern und Tischball)
- Vorstellung von Hilfsmitteln
- Guide-Schulung durch Guide-Netzwerk Deutschland (4 LE)

### Zielgruppe

Übungsleiter\*innen, Lehrer\*innen mit behinderten und/oder inklusiven Schüler\*innen, Interessierte  
-> Anerkennung zur Verlängerung ÜL-B-Lizenz Sport in der Rehabilitation und ÜL-C-Lizenz mit 8 LE



Anmeldung unter [www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de)

## 1. Bundesschiedsrichter im Boccia

Sympathisches Lachen,  
aber Augen wie ein Adler.

**Lorenz Fasold** ist der 1. Sächsische  
Bundesschiedsrichter im Boccia.

Während der DM in Wiesbaden leitete  
er sein erstes Spiel und erhielt nun  
die Schiedsrichterlizenz.

Der SBV sagt herzlichen Glückwunsch  
und Danke! Denn ohne Schiedsrichter  
kein Wettkampfsport!

Foto: privat



### Sportarten in Leichter Sprache!

Der DBS hat 32 Sportarten aus dem Handbuch „Teilhabe VEREINFacht – So gelingt der Sport für Alle!“ in Leichter Sprache übersetzt. Die Übersetzung steht als barrierefreie Information auf der Homepage des DBS zur Verfügung ([HIER](#)).



## 7. Oktober 2023

### Parkinson-Cup im Tischtennis

Am 7. Oktober 2023 um 10 Uhr steigt der **1. Stada Cup im Tischtennis** für Menschen mit einer Parkinson-Erkrankung. Geschmettert wird in der Turnhalle 3 der Humboldtschule in Zwickau. Ausgerichtet wird das Turnier von der ESV Lok Zwickau.



Kontakt:  
[silvia.stahlberg@pingpongparkinson.de](mailto:silvia.stahlberg@pingpongparkinson.de)



Sportfestteilnehmer. Foto: Stephan Klingbeil/KSB

## 27. Oktober 2023

### Sport und Spaß beim Johannes-Förster-Sportfest

Das „**Johannes-Förster-Sportfest**“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge findet in diesem Jahr am 27. Oktober statt. Das Sportfest für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen wird zwischen 15 und 18 Uhr in und an der Sporthalle im Beruflichen Schulzentrum „Friedrich Siemens“ in der Pillnitzer Straße 13a in Pirna-Copitz ausgetragen.

Mehrere Hundert Teilnehmer aus Vereinen, Werkstätten und Betreuungseinrichtungen sowie aus Förderschulen der Region messen sich dann wieder in verschiedenen sportlichen Disziplinen und Staffeltwettkämpfen miteinander. Weitere Infos sind HIER einzusehen.

## 29. November 4. Dezember 2023

### Netzwerktreffen in Chemnitz und Leipzig

Nach längerer Pause steht das nächste inklusive Netzwerktreffen in Chemnitz an. Am 29. November lädt der **Stadtsportbund Chemnitz** in seine Geschäftsstelle zum Austausch mit Sportvereinen, Interessierten und Partnern ein. Ansprechpartnerin ist Jenny Julian vom Stadtsportbund Chemnitz ([jenny.julian@sportbund-chemnitz.de](mailto:jenny.julian@sportbund-chemnitz.de), Telefon 0176 16047221).

Am 4. Dezember 2023 von 18:00-19:30 Uhr lädt der **Stadtsportbund Leipzig** zum inklusiven Vernetzungstreffen mit dem Thema „inklusive Einsteigerangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung“ ein.

Ansprechpartner ist Christian Lehmann vom Leipziger Stadtsportbund ([c.lehmann@ssb-leipzig.de](mailto:c.lehmann@ssb-leipzig.de), Telefon 0341 308946-23).

Committed since the  
**AKTION  
MENSCH**

### Mobil mit Rad:

Neue Fördermöglichkeiten  
bei der Aktion Mensch

Die Aktion Mensch hat eine neue Fördermöglichkeit in ihr Programm aufgenommen. Mit der Förderung „**Mobil mit Rad**“ wird die Verbesserung der Mobilität und dadurch die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung noch stärker unterstützt. Förderfähig ist die Anschaffung gemeinschaftlich genutzter Spezialräder mit und ohne Motor wie beispielsweise (Dreirad-)Tandems, Rollstuhlbeförderungsräder und Handbikes. Darüber hinaus umfassen die Fördermaßnahmen auch den Bau von witterungs- und diebstahlsicheren Abstellplätzen, sowie Mittel für Sicherheitsausrüstung, Fahr- und Sicherheitstraining und Reparaturkosten.

Die Laufzeit der Förderung für Projekte erstreckt sich über maximal ein Jahr, und es besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss von bis zu 20.000 Euro zu erhalten, ohne dass eigene finanzielle Mittel eingebracht werden müssen.

## Impressum



Der Landesverband wird unterstützt durch Fördermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**Herausgeber:** Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (SBV)  
Goyastraße 2d, 04105 Leipzig  
Telefon: 0341 2310660  
E-Mail: [sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de)  
Internet: [www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de)

**Redaktion:** Geschäftsstelle des SBV  
Christian Rösler (V.i.S.d.P.),  
SBV-Pressestelle Stefan Friedrich  
**Anzeigenverkauf:** SBV, Telefon: 0341 2310660  
**Layout:** [www.fenichelino.com](http://www.fenichelino.com)

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich  
**Redaktionsschluss:** 4. September 2023  
Der Redaktionsschluss der BiS 4/2023 ist der 16. November 2023. Um eine Veröffentlichung fest einplanen zu können, müssen die Beiträge bis zum 30. Oktober 2023 mit der Redaktion abgestimmt sein.

Falls Sie in Zukunft nicht mehr unsere Verbandszeitung erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte einfach eine E-Mail an [sbv@behindertensport-sachsen.de](mailto:sbv@behindertensport-sachsen.de) und wir kümmern uns darum.

**Hinweis zur Geschlechterschreibweise:**  
Der SBV steht für die Gleichberechtigung aller Menschen. Gleichberechtigung wird nicht durch die Änderung einer Schreibweise erzeugt. Aber Schrift und Sprache sind Bestandteil der Kultur und damit auch Bestandteil unseres Umgangs miteinander. Trotzdem wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Texte in den BiS-Artikeln oftmals auf die rechtsschreiblich uneindeutige Geschlechterdreifachnennung verzichtet.

**Hinweis zu externen Links aus diesem E-Paper:**  
Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

**Erreichbarkeit der Geschäftsstelle:**  
Die Geschäftsstelle des SBV hat ihre Geschäftszeiten angepasst und ist wie folgt zu erreichen:

Montag: 12:00 – 16:30 Uhr  
Dienstag: 08:00 – 16:30 Uhr  
Mittwoch: 07:30 – 16:30 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 16:30 Uhr  
Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr

In dieser Zeit ist die Geschäftsstelle grundsätzlich besetzt, darüber hinaus nach Absprache. Krankheits- oder urlaubsbedingt kann es zu Abweichungen kommen. Daher ist es empfehlenswert, als erstes Kontakt via Telefon oder E-Mail aufzunehmen.

Die Erreichbarkeit der Mitarbeiter\*innen ist unter folgendem Link zu finden: [Kontakt Mitarbeiter\\*innen](#). Weitere Informationen HIER: [Kontaktinformationen](#).

# Termine im 4. Quartal 2023

## Aus- und Fortbildungsangebote (Auswahl)

### Fortbildungen 2023

LG-Nr.	Termin	Bezeichnung	Ort
I 04-10	28.10.	Yoga inklusiv und barrierefrei gestalten	Leipzig
B 03-10	04.11.	Sport für blinde Menschen und Menschen mit Sehbehinderung	Chemnitz
B 04-11	30.11.	Einstieg in den Para Sport/Behindertensport (Struktur, Klassifizierung)	Online
B 05-12	01.12.	Einstieg in den Para Sport/Behindertensport (Sportarten, Förderung)	Online
F 45-12	01.+ 02.12.	Belastungssteuerung bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Leipzig
F 46-12	02.12.	Bewegung hilft bei Depression, Angst und Zwängen	Markkleeberg
F 48-12	16.12.	Faszientraining im Rehabilitationssport	Leipzig

Auf der Homepage des SBV ([www.behindertensport-sachsen.de](http://www.behindertensport-sachsen.de)) können Sie sich über alle Angebote informieren und direkt die Online-Buchung vornehmen.

## Para Sport – Leistungssport

### SBV-Veranstaltungen

21.10.2023 LM Para Schwimmen Riesa

### DBS/DRS/DBSJ-Veranstaltungen

17.-19.11.2023 DKM Para Schwimmen Düsseldorf  
18.11.2023 1. BL letzter Spieltag Goalball Chemnitz

### Internationale Veranstaltungen

09.-15.10.2023 EM Sitzvolleyball Jesolo (Italien)  
08.-17.12.2023 EM Goalball Podgorica (Montenegro)

### Neue Vereine im SBV

- ▶ **SBV-Nr. 476** Pro-aktiv Rehasport Löbau e. V., Theodor-Körner-Str. 1, 02708 Löbau
- ▶ **SBV-Nr. 477** alcami e. V. – Therapie, Betreuung und Hilfe im Alltag  
Rotdorn 2, 09127 Chemnitz
- ▶ **SBV-Nr. 476** SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V., Hauptstr. 5, 09355 Gersdorf

# NEIN, ES IST NICHT OKAY

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Dein HALT bei Gewalt



**0800 11 222 00**

Safe Sport e. V. – Unabhängige Anlaufstelle  
für Betroffene sexualisierter, psychischer und  
physischer Gewalt im Sport





# Zusammenhalt!

**Unser Sport** verbindet Menschen und überwindet Barrieren.

Der **Landessportbund Sachsen** engagiert sich für Fairness und gegenseitigen Respekt in der sportlichen Gemeinschaft und der gesamten Gesellschaft.